



SIK ISEA

Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft  
Institut suisse pour l'étude de l'art  
Istituto svizzero di studi d'arte  
Swiss Institute for Art Research



Christina Hemauer & Roman Keller, *Die Unfreiheit der Elektronen*, 2011, Performance, Privatbesitz

### Bearbeitungstiefe

■■■■□

### Name

**Christina Hemauer & Roman Keller**

### Lebensdaten

[Zusammenarbeit seit 2003]

### Staatszugehörigkeit

CH

### Vitazeile

Kollektiv Christina Hemauer und Roman Keller.  
Zusammenarbeit seit 2003. Installation, Video und Performance

### Tätigkeitsbereiche

Videokunst, Film, Installation, Kunst am Bau, Kunst im öffentlichen Raum, Performance

### Lexikonartikel

[Christina Hemauer](#) wächst in Zürich auf; Studium Bildnerisches Gestalten an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Zürich sowie Freie Kunst an der Kunstakademie Gent (Belgien). [Roman Keller](#) wächst in Bubendorf (BL) auf; Studium der Umweltwissenschaften an der ETH Zürich, Weiterbildungen zum Fotografen in Zürich, New York und Karlsruhe. 2003 Beginn der Zusammenarbeit. Anlässlich einer Ausstellung im Kunsthof Zürich 2006 Proklamation des Postpetrolismus als ein neues Kapitel der Kunstgeschichte. Ausstellungen (Auswahl): 2007 im Fri Art in Freiburg i.Ü.; 2007/08 Teilnahme an der Ausstellung *Ö komedien: Ökologische Strategien in der Kunst heute* in Oldenburg, Basel und Valencia; 2011 Einzelausstellung *United Alternative Energies* im Aarhus Kunstbygning; 2008/09 offizieller Schweizer Beitrag an der 11. Internationalen Kunstbiennale in Kairo. Zahlreiche Auszeichnungen, unter anderem 2008 und 2009 Eidgenössischer Preis für Kunst.

Das Thema Energie steht im Zentrum der gemeinsamen künstlerischen Arbeit von Christina Hemauer und Roman Keller. Die Schwerpunkte bilden die Geschichte des Erdöls sowie alternative Methoden der Energiegewinnung, beispielsweise Sonnenenergie. In *Sun of 1913*, der Begleitpublikation zu ihrem Beitrag an der 11. Internationalen Kunstbiennale in Kairo, berichten die beiden Künstler von einem frühen Solarkraftwerk des amerikanischen Ingenieurs und Erfinders Frank Shuman in einem Vorort von Kairo 1913, das jedoch kurz darauf demontiert und vergessen wurde. Am ehemaligen Standort des Kraftwerks richten sie einen Informationskiosk über die Geschichte des Projekts ein und rekonstruieren vor dem Biennale-Zentrum zwei Segmente der ehemaligen Anlage (*No! Sun Engine*). Bereits 2007 präsentiert das Künstlerduo im Fri Art in Freiburg eine Ausstellung über eine Solaranlage auf dem Weissen Haus, die der damalige US-Präsident Jimmy Carter 1979 im Zeichen seines Alternativenergie-Programms «Solar America» installieren liess und die durch seinen Nachfolger Ronald Reagan 1986 wieder entfernt wurde. In der Folge wurden Hemauer/Keller von Jimmy Carter für ein Interview eingeladen, das später – zusammen mit weiteren Recherchen zum Thema – im Film *A Road Not Taken* (2010) gezeigt wurde.

Mit ganz unterschiedlichen Methoden und Medien nähern sich Christina Hemauer und Roman Keller ihrem zentralen Thema. Für die Ausstellung *Studio Frauenfeld* im Shed im Eisenwerk (2008) studieren sie mit der Bevölkerung vor Ort ein Gesangsstück ein, das während eines Marsches vom Kunstmuseum Thurgau in der Kartause Ittingen ins Shed im Eisenwerk in Frauenfeld als *Postpetrolistische Internationale* uraufgeführt wird. An den Winterthurer Lichttagen 2010 wiederum zeigen sie die fotografische Serie *End of Life (Ein Beitrag zur Ineffizienz der Poesie)*, die das Ende der Glühbirne im doppelten Sinn feiert: im letzten Verglühen einzelner Birnen einerseits, als Abgesang auf eine obsolet gewordene Lichtquelle andererseits. Geradezu anthologisch gehen die beiden Künstler in ihrer Buchpublikation *A Chronology of Energy- and Art-Related Developments (2013, ongoing)* vor.

Im Unterschied zu anderen Kunstschaaffenden, die sich mit dem Thema Ökologie befassen, konzentrieren sich Hemauer/Keller auf das Kerngebiet Energie, in dem sie einen wesentlichen Motor der Zivilisationsgeschichte sehen. Nur vereinzelt brechen sie ihren zentralen Themenkreis auf, etwa bei ihrem Beitrag *Spirit of Hope* zur Ausstellung *Territories, Bex & Arts*, 2011, wo sie die Entwicklungsgeschichte eines aus einer chinesischen Mundharmonika abgeleiteten Akkordeons namens Concertina, das im 19. Jahrhundert in England sehr populär war, mit dem heutigen Handelstransfer des iPod verknüpfen.

Werke: Bern, Schweizerische Eidgenossenschaft, Bundesamt für Kultur, *End of Life (Beitrag zur Ineffizienz der Poesie)*, 2011; Warth, Kunstmuseum Thurgau, Kartause Ittingen, *Summer Tree Dream*, 2008; Kunsthaus Zürich, *Devotional Power*, 2011; Kunstsammlung Kanton Zürich, *Texas Theater Marfa*, 2013.

Edith Krebs, 2014

### Literaturauswahl

- *A Chronology of Energy- and Art-Related Developments (2013, ongoing)*. ed. by Christina Hemauer and Roman Keller; Texts: Barbara Basting [et al.]. Lucerne: Edizioni Periferia, 2013 (Encyclopedia of Energy 6)
- *Territoires*. Bex & Arts, 2011. [Texte:] Pascal Häusermann [et al.]. Lausanne: Art & fiction, 2011
- *Christina Hemauer / Roman Keller. United Alternative Energies*. Aarhus Kunstbygning, 2011. Curated by Latitudes (Max Andrews & Mariana Canepa Luna). Aarhus, [o. J.]
- *A road not taken. The story of the Jimmy Carter White House solar installation*. Directed and produced by Christina Hemauer and Roman Keller. [Zürich]: Hemauer, Keller, 2010, 66 Min. [DVD]
- *Eindeutigkeiten sprengen. Subverting disambiguities*. Zürich, Shedhalle, Rote Fabrik, 2009-12. Herausgegeben von Anke Hoffmann und Yvonne Vorlkart. Nürnberg: Verlag für moderne Kunst, 2012 [Kuratorische Praxis Shedhalle 2009-2012]
- *Portscapes. Lara Almarcegui, Maria Barnas, Bik van der Pol, Jan Dibbets, Marjolijn Dijkman, Fucking Good Art, Ilana Halperin, Christina Hemauer & Roman Keller, Markus Miessen, Jorge Satorre, Hans Schabus*. Commissioned by the Port of Rotterdam Authority with advice and support from SKOR (Foundation Art and Public Space, Amsterdam); curated by Latitudes (Barcelona). Rotterdam: Port of Rotterdam Authority, [2009] [Includes 7 booklets, 4 leaflets (including box contents), 2 postcards, 1 DVD, 1 CD and 1 poster in box]
- *Moralische Fantasien. Aktuelle Positionen zeitgenössischer Kunst in Zusammenhang mit der Klimaerwärmung*. Warth, Kunstmuseum des Kantons Thurgau, Kartause Ittingen, 2008. Hrsg. von Dorothee Messmer und Markus Landert. Nürnberg: Verlag für moderne Kunst, 2008
- *Sun of 1913. Christina Hemauer, Roman Keller*. International Cairo Biennale, 2008-09. [Text englisch und arabisch]. Bern : Swiss Federal Office of Culture, 2008

### Website

<http://www.hemauerkeller.land>

### Verweise

[Keller, Roman \(\\* 1.11.1969 Liestal\)](#)

[Hemauer, Christina \(\\* 22.2.1973 Zürich\)](#)

### Direktlink

<http://www.sikart.ch/kuenstlerinnen.aspx?id=12601263&lng=de>

### Letzte Änderung

02.07.2020

### Disclaimer

Alle von SIKART angebotenen Inhalte stehen für den

persönlichen Eigengebrauch und die wissenschaftliche Verwendung zur Verfügung.

### Copyright

Das Copyright für den redaktionellen Teil, die Daten und die Datenbank von SIKART liegt allein beim Herausgeber (SIK-ISEA). Eine Vervielfältigung oder Verwendung von Dateien oder deren Bestandteilen in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung von SIK-ISEA nicht gestattet.

### Empfohlene Zitierweise

AutorIn: Titel [Datum der Publikation], Quellenangabe, <URL>, Datum des Zugriffs. Beispiel: Oskar Bätschmann: Hodler, Ferdinand [2008, 2011], in: SIKART Lexikon zur Kunst in der Schweiz, <http://www.sikart.ch/kuenstlerinnen.aspx?id=4000055>, Zugriff vom 13.9.2012.